Landkreis Märkisch-Oderland
Der Landrat

13. DEZ. 2022

Gemeinde Hoppegarten
POSTEINGANG
12. DEZ. 2022
BBM | KÄ | FB I | FB II | FB III | FB IV

Landratsamt – Puschkinplatz 12 – 15306 Seelow

Gemeinde Hoppegarten
Bürgermeister
Sven Siebert
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Fachbereich: I
Amt: Wirtschaftsamt
Fachdienst: Wirtschaft
Dienstort: Seelow
Auskunft erteilt: Herr Schleinitz
Durchwahl: 03346 850-7610
Telefax: 03346 850-7609
E-Mail: joerg_schleinitz@landkreismol.de
AZ: 80.31.02

Seelow, 06. Dezember 2022

Angebot für eine Taktverdichtung in Hoppegarten auf der Linie 945 und Änderung der Schülerbeförderungssatzung
Ihr Schreiben vom 21.11.2022

Sehr geehrter Herr Siebert,

Ihr Schreiben vom 21.11.2022 ist eingegangen. Dazu will ich mich wie folgt äußern:

Der vom Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan und die Schülerbeförderungssatzung setzen einen einheitlichen Bedienstandard für die gesamte Landkreisfläche und bilden die Grundlage der Fahrplanung im Landkreis. Mit der von einigen Gemeinden im berlinnahen Bereich (auch der Gemeinde Hoppegarten) finanzierten zeitweiligen Verdichtung des ÖPNV zwischen 14:00 und 15:00 Uhr sind offensichtlich -und grundsätzlich nachvollziehbar- Ansprüche gewachsen. Die Gemeinde Hoppegarten sah sich nicht mehr in der Lage, dieses zusätzliche Angebot weiter zu finanzieren. Das derzeitige Angebot entspricht den Maßgaben des Nahverkehrsplanes und der Schülerbeförderungssatzung. Weitere darüber hinausgehende Anforderungen sind mit den derzeit zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln nicht finanzierbar. Die öffentliche Diskussion zur Verkehrswende und verbesserten Angeboten trägt sicher zur Steigerung der Erwartungshaltung an den ÖPNV bei, ist aber vom Land nicht finanziell untersetzt. Wenn ein verbesserter Bedienstandard umgesetzt werden soll, muss er aber natürlich finanziert werden. Dabei werden die Aufwendungen für den ländlichen Bereich auf Grund der langen Entfernungen wesentlich größer sein als im Verdichtungsraum Berliner Umland. Daher begrüße ich es, dass die Gemeinde Hoppegarten noch einmal Initiativen entwickelt hat, um die Verkehrsbedienung im eigenen Gemeindegebiet zu verbessern.

Am 07.07.2022 gab es mit Herr Schleinitz und Vertretern der mobus GmbH ein Gespräch, um die Schülerbeförderung für die Grimm- und die Lennèschule zu verbessern. Dort wurde deutlich gemacht, dass es mit dem Eingriff in dieses komplexe System ÖPNV mit den Anschlussprioritäten Schulende und S-Bahnbedienung zuzüglich Anschlüsse an andere Buslinien auch Nachteile geben kann. Das ist Ihnen ja auch grundsätzlich bekannt. Es ist nur für den Nutzer, der benachteiligt wird, schwer nachvollziehbar. Für die Schule in Hönow konnten wir eine Lösung zum Schuljahresbeginn mit den genannten Risiken anbieten. Für die Schule in Hoppegarten war zu diesem Zeitpunkt die Entscheidung der Schulkonferenz offen.

Ihrem Schreiben entnehme ich, dass es jetzt Wunsch der Gemeinde Hoppegarten ist, auf der Linie 945 zwischen 14:05 und 15:04 Uhr ein verdichtetes Angebot zu etablieren. Die Beschlussvorlage in Ihrer Gemeinde zum 19.12.2022 stellt auf eine erweiterte Bedienung ab. Eine erste Prüfung beim Busunternehmen ergab, dass aktuell und kurzfristig keine Fahrzeuge verfügbar sind, die zum Fahrplanwechsel am kommenden Wochenende dauerhaft für zusätzliche Fahrten einsetzbar sind.

Ich schlage daher vor, dass Sie einen Terminvorschlag für Januar unterbreiten, um den Umfang der Verkehrsbedienung am Tag -auch hinsichtlich des Zeitraumes- mit dem Landkreis und mobus besprechen, um eine Kalkulationsgrundlage zu bekommen. Die von Ihnen avisierte Veränderung bringt einen Eingriff in die von Neuenhagen und Fredersdorf-Vogelsdorf bestellten Zusatzleistungen mit sich, der zu beachten ist. Und bei diesem Termin können wir gern noch einmal die von Ihnen genannten Wartezeiten des Umstiegs analysieren.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Schinkel
Beigeordneter, Fachbereichsleiter I
und Leiter Wirtschaftsamt